

Grundtvig 2-Projekt: „Methoden der Identifikation formell und informell erworbener Kompetenzen“

Bericht zum 2. Projektjahr

im Rahmen des
Symposiums der Lernpartnerschaft am 8. Juni 2006 in Bratislava

Berichtersteller: Marcus Flachmeyer, Jens Everding, Katja Becker



Grundtvig-2-Lernpartnerschaft
„Methoden der Identifikation formell und informell erworbener Kompetenzen“

Transfereffekte: Kernaussagen

- Kompetenzbilanzierung und Kompetenzmanagement sind „Hot Items“ bei HeurekaNet.
- Wir zeigten in 2 empirischen Studien zu Tätigkeitsnachweisen in Freiwilligenorganisationen die Erfordernis, die Fachdiskussion zu informellem Lernen zu öffnen.
- Wir unterstützen ein Forschungsvorhaben der ABWF zur Entwicklung eines Instrumentes zur Erfassung von Kompetenzen in der Freiwilligenarbeit.
- Wir haben einen Diskussions- und Planungszusammenhang mit der Regionalagentur Münsterland begonnen.

Studie: Tätigkeitsnachweise und NPOs (1/3)

- Explorative Studie: Tätigkeitsnachweise in Non-Profit-Organisationen in der Stadt Münster. Oktober 2005
- 1 Sample mit 20 NPOs, die lt. Selbstaussage Tätigkeitsnachweise ausstellen
- 1 Sample mit 20 NPOs, die lt. Selbstaussage nicht Tätigkeitsnachweise ausstellen
- Erstkontakt und Information per E-Mail
- Telefonische Kontaktaufnahme
- Leitfadengestützte Interviews mit 17 NPO

Studie: Tätigkeitsnachweise und NPOs (2/3)



- Wie verbreitet sind Tätigkeitsnachweise für Ehrenamtliche beziehungsweise der Landesnachweis NRW-Engagiert im sozialen Ehrenamt in der Stadt Münster?
- Wie gehen die Organisationen mit einem Tätigkeitsnachweis um?
- Welche Erwartungen haben Organisationen an den Inhalt und die Praktikabilität von Tätigkeitsnachweisen für Ehrenamtliche?
- Welchen Nutzen sehen Organisationen in der Ausstellung der Tätigkeitsnachweise?

Studie: Tätigkeitsnachweise und NPOs (3/3)



- Tätigkeitsnachweise werden ganz überwiegend auf Nachfrage ausgestellt.
- Nur ein kleiner Teil der Ehrenamtlichen wird mit einem Tätigkeitsnachweis ausgestattet.
- Es gibt keinen Hinweis auf einen Zusammenhang zwischen Altersstruktur, Größe der NPO und Engagementfeldern mit dem Ausstellen von Tätigkeitsnachweisen.
- Je ausgeprägter die Erfahrung mit Tätigkeitsnachweisen ist, umso stärker sind die Erwartungen an ein eher komplexen Tätigkeitsnachweis.

Studie: Ehrenamt und Unternehmen (1/3)

- Explorative Studie: Ehrenamt als Ort informellen Lernens in der Wahrnehmung von Unternehmen in der Stadt Münster. Mai 2006
- Zufallsstichprobe von 70 Unternehmen in der Stadt Münster und Umgebung
- Telefonische Kontaktaufnahme
- Leitfadengestützte Interviews mit 30 Unternehmen aller Betriebsgrößenklassen in 18 Branchen

Studie: Ehrenamt und Unternehmen (2/3)



- Bevorzugen Unternehmen in der Stadt Münster Bewerber, die ein ehrenamtliches Engagement angeben?
- Falls eine Bevorzugung vorliegt, welche Begründungszusammenhänge gibt es dafür?
- Ist es für die Unternehmen wichtig, dass ehrenamtliches Engagement durch ein Zeugnis oder ähnliches belegt wird?
- Ist der Landesnachweis NRW- Engagiert im sozialen Ehrenamt in den Betrieben in der Stadt Münster bekannt?

Studie: Ehrenamt und Unternehmen (3/3)



- Ehrenamtliches Engagement entscheidet kaum über Einstellung und Nicht- Einstellung.
- Unternehmen gehen nicht von der Lernhaltigkeit ehrenamtlichen Engagements aus; im Ehrenamt informell erworbene Kompetenzen werden nicht wahrgenommen.
- Der Landesnachweis NRW- Engagiert im sozialen Ehrenamt ist in der heimischen Wirtschaft unbekannt.

Projekt: Kompetenznachweis Lernen im sozialen Umfeld (1/2)

- Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Kompetenznachweis Lernen im sozialen Umfeld. 2005/2006
- Auftraggeber: Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung
- Auftragnehmer: Deutsches Jugendinstitut DJI in Kooperation mit der kifas gGmbH
- Entwicklung eines selbsterklärenden Instruments
- Erprobung in NPOs im Bundesgebiet, u.a. in Münster und Münsterland

Projekt: Kompetenznachweis Lernen im sozialen Umfeld (2/2)

- Informationstreffen mit interessierten NPOs und der Freiwilligenagentur Münster: Präsentation des Projektes und des Instruments
- Danach Erprobung des Instruments und Feedback an die Projektnehmer

Regionalagentur Münsterland

- Diskussions- und Planungszusammenhang mit der Regionalagentur Münsterland
- Fokus: Regionale Qualitätssicherung und -entwicklung im Hinblick auf den „Kompetenzcheck“
- Kompetenzcheck: Instrument für den Einsatz in der Schlussphase der schulischen Ausbildung
- Durchführung durch örtliche Weiterbildungseinrichtungen für die Schulen
- Umfangreiches Begleitmaterial durch das Land NRW erstellt